

Lehrstück vom Münster

» Zur Gründung des Münster-Bauvereins vor 180 Jahren hatte der „Verein der Freunde und Förderer des Münsters St. Bonifatius zu Hameln“ schon im Jahr 2020 ein umfangreiches Festprogramm geplant. Weil die andauernde Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 noch ähnliche Einschränkungen mit sich bringt, hat der Vereinsvorstand neue Formen des ehrenden Erinnerns an seinen Vorgängerverein entwickelt. Eine Ausstellung im Münster läuft ganz aktuell. Sie trägt den Titel: „Ein Außenfahrstuhl am Vierungsturm?“ Aber auch eine Jubiläumsschrift zur Gründung des Münster-Bauvereins ist von **Dr. Marion Müller** erstellt und vom Förderverein herausgegeben worden. Titel: „Refor-

mation in Niedersachsen. Fürstentum Calenberg-Göttingen – Stadt Hameln – Stift St. Bonifatius.“ Bei Schülerinnen und Schülern der Elisabeth-Selbert-Schule wird die Geschichte des Hamelner Münsters nun Einzug in den Unterricht erhalten, die Schule hat vom Verein einige Exemplare des Reformationsbuches bekommen.

ESS-Leiterin Gisela Grimme hat dem Verein gedankt. Mit der Jubiläumsausgabe sei ein erneuter Anlass gegeben, um im Religions- und Geschichtsunterricht unter anderem der Reformationsgeschichte vor Ort nachzuspüren. Stadtgeschichte zum direkten Nachvollziehen, mit Anschauung gleich nebenan – das dürfte doch wohl interessant werden. *red*



An der Elisabeth-Selbert-Schule wird durch die Jubiläumsausgabe zur Gründung des Münster-Bauvereins geblättert.

FOTO: PR